

Ein Haus, das mehr sein will als eine Unterkunft

Azubi-Wohnhaus feiert Richtfest am 23.8.2019 mit toller Stimmung und Wetter!

Im Bollweg entsteht ein Gebäude mit insgesamt 54 komplett ausgestatteten Appartements. Dort ziehen kommenden Sommer junge Leute ein, die im BBW einen Beruf lernen oder an einer beruflichen Vorbereitung teilnehmen. Aufgrund ihrer Sinnes- oder Körperbehinderung, Lernschwierigkeiten oder psychischen Beeinträchtigungen werden sie von einem Team von Fachkräften beim Lernen,



bei persönlichen Problemen und beim Hineinwachsen in einen betrieblichen Alltag unterstützt.

Es ist nach dem Haus in Stellingen mit 41 Plätzen das zweite Wohnhaus des BBW. Derzeit sind die Rohbau- und Erdarbeiten des dreistöckigen Gebäudes abgeschlossen, die Fenster und Lüftung eingesetzt.

Wolfgang Lerche, Geschäftsführer des BBW, zeigte sich erfreut über die schnellen Baufortschritte: „Nun ist unübersehbar, dass es etwas wird, mit unserem Vorhaben, ein weiteres Haus für junge Menschen zu schaffen, das mehr sein will, als eine Unterkunft. Wir schaffen einen Lebensort auf Zeit, in dem man sich wohl und geborgen fühlen kann.“

Die Staatsrätin der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration, Petra Lotzkat, wünschte dem Haus, dass es „in guter Nachbarschaft ein Ort des Lernens wird, dass es stets mit Leben erfüllt ist und dass es Schutz und Raum für Entfaltung bietet.“

Und an die jungen Leute unter den Gästen gewandt: „Sie werden hier lernen, ihr Leben zu planen und zu gestalten. Sie werden Un-



terstützung finden, wenn wichtige Entscheidungen zu treffen sind. Und sie werden Zuspruch und Ermutigung erhalten, wenn es anstrengend wird.“



Viel Applaus erhielt Metall-Auszubildender Dominik Benn. Der junge Mann ist im letzten Ausbildungsjahr und lebt im Wohnhaus Wegenkamp. Er erzählte, wie viel positive Erfahrungen er im gemeinschaftlichen Wohnen beim BBW in den letzten Jahren gemacht habe – und wie großartig das für ihn war. Das Publikum war beeindruckt.

Im neuen Wohnhaus gibt es ausschließlich Einzelzimmer, ein Gemeinschaftsraum und zwei große Küchen sowie eine begrünte Dachterrasse stehen allen Bewohnerinnen und Bewohnern zur Verfügung. Pädagogische Fachkräfte sorgen für durchgehende Betreuung rund um die Uhr.



Nach den Ansprachen luden die Auszubildenden aus der Hauswirtschaft zu einem Imbiss und Getränken im zukünftigen Foyer ein. Unter Leitung der Architekten durften die Besucher die oberen Stockwerke des Baus besichtigen. Im Frühsommer nächsten Jahres wird dann zur Einweihung des komplett fertig gestellten Gebäudes eingeladen.

Bild rechts:
Hausherr Wolfgang Lerche mit
Architekten und Gewerken.

26.08.2019

